

Neuer Lions-Chef setzt sich für Menschlichkeit ein

Diez. Ein neuer Präsident für den Club, illustre Gäste fürs Programm: Die Diezer Lions haben sich mit dem Amtswechsel von Arno Baumann zu Franz-Josef Müller-Neeb auf das neue Clubjahr ausgerichtet.

Das Landesmusikgymnasium hat sich angekündigt, und der ehemalige Bundestagsabgeordnete Dr. Johannes Gerster ist vertreten. Es gibt einen Besuch von Karl-Heinz Weber, dem Landesvorsitzenden der Opferschutzorganisation Weißer Ring, und des Abts des Klosters Marienstatt, Andreas Range. Zu Gast sein wird der Ehrenpräsident der Special Olympics Deutschland, Staatsminister a.D. Gernot Mittler, ebenso wie SWR-Chefreporter und Talkmaster Prof. Dr. Thomas Leif. Sie alle wollen im Laufe der nächsten Monate zum Diezer Lions Club kommen, einer ist schon da: Franz-Josef Müller-Neeb, 56 Jahre alt, von Beruf Architekt und als Nachfolger von Arno Baumann neuer Präsident für den Zeitraum 2015/16. Sein Motto für das Lionsjahr: Ohne Menschlichkeit ist alles nichts.

Das Programm, das der Leiter des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetrauung (LBB) am Standort Mainz den Mitgliedern am Dienstag beim Präsidentenwechsel vorstellte, es orientiert sich am Leitmotiv des Lions-Gründers Melvin Jones: „Du kommst nicht sehr weit, bis Du beginnst, etwas für andere zu tun.“ Entsprechend hat der in Niederneisen beheimatete Diplom-Ingenieur die Schwerpunktziele seiner Amtszeit akzentuiert – Konsolidierung und Fortführung der aktuellen aktiven Arbeit und Einführung eines strukturierten Spendenkorridors um Anstrengungen herum, ertragreiche Aktivitäten so zu optimieren, dass das Spendenvolumen gehalten oder sogar erhöht werden kann.

Müller-Neeb möchte Jugendliche durch Sport, Musik und Vorträge stärker in die Lionswelt einbinden, neue Freunde gewinnen und mit speziellen Themenabenden

Interesse auf Arbeit und Ziele der Organisation lenken. Mit dem 50-jährigen Bestehen des Clubs im Jahr 2017 wirft bereits ein besonderes Ereignis seinen Schatten voraus.

Behindertensport

Zwischen Jugend-Fußball zugunsten des Behindertensports in Heistenbach und einer Jubiläumsobstwiesenaktion zusammen mit der Lebenshilfe (wird 50 Jahre alt) wechseln sich bei den Lions Veranstaltungen und Aktivitäten ab, darunter ein Konzert mit den Montabaurer Musikschülern am 24. November in der evangelischen Kirche Flacht.

In einer Vortragsreihe werden Mitglieder und Gäste Johannes Gerster hören, der über seine Erfahrungen an der Nahtstelle zwischen Israelis und Palästinensern berichtet (7. Juli in Kooperation mit dem Gymnasium), den früheren Polizeipräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz, Karl-Heinz Weber (21. Juli), und von Andreas Range etwas über modernes Klosterleben erfahren (3. November). Dem Behindertensport wird sich Gernot Mittler widmen (17. November), bevor es bei Thomas Leif um Auswege aus dem Verschmelzungsprozess von Politik und Lobbyismus geht (1. Dezember).

Dem Vorstand um Franz-Josef Müller-Neeb gehören Joachim Günther (1. Vize), Arnold Blaszczyk (2. Vize), Arno Baumann (Past Präsident), Prof. Dr. Friedhelm Jürgensmeier (Sekretär), Dr. Holger Drescher (Schatzmeister), Harald Lang (Clubmaster) und Hans-Jörg Metz (Zensor) an. *hbw*



Amt und Amtskette übergeben: Arno Baumann (links) mit dem neuen Lions-Präsidenten Franz-Josef Müller-Neeb.
Foto: Westerweg